







**Kreis - Schafzucht - Verein Mersenburg**  
**Versammlung**

Mittwoch, den 11. Februar, nachm. 3 Uhr im Gasthof Zur grünen Linde.

- Tagessordnung:
1. Bericht über die Wollversteigerung in Halle am 28. 1. 20.
  2. Ref. - Tierärztliche Schweigler-Halle. Ref.: Prof. Dr. Rabiger-Halle.
  3. „Augenblicklicher Stand der Schafzucht im Kreise Mersenburg“. Ref.: Gen.-Sec. Paul Förster-Creygan.

Interessenten werden hierzu eingeladen.  
 Der Vorstand,  
 Otto - Kriegsdorf.

Die Geschäftsstelle befindet sich in Mersenburg, Hallische Straße Nr. 9.

**öffentl. Lesehalle im „Herzog Christian“**  
 ist geöffnet jeden Tag von früh 10 Uhr bis abends 9 Uhr.  
 Die besten und größten Tageszeitungen und Zeitschriften liegen aus.  
 Monatszeitschrift Preis 50 Pf.  
 Jahreszeitschrift 3 - 4 Mk.  
 Familien-Monatszeitschrift 1 - 2 Mk.  
 Familien-Jahreszeitschrift 10 Pf.  
 Tagesblätter 10 Pf.  
 Die Karten sind im „Herzog Christian“ zu haben. Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist der Zutritt nicht gestattet.  
 Der Verein zur Förderung der Jugend (F. B.).

**Jeder Deutsche, der zur Verlingerung des Bargeld-Umlaufs beiträgt, stärkt die wirtschaftliche Kraft des Vaterlandes; ein jeder benutze deshalb für seine Zahlungen ein Postcheck-, Post- oder Sparlassen-Konto.**

das Postamt,  
 Bankhaus Friedrich Schulze,  
 Mitteldeutsche Privat-Bank A. G., Zweigkassen-Mersenburg,  
 Geschäftl. Frankfurterbank, Leubusshaus,  
 Städtisches Sparoffice,  
 Sparkasse des Kreises Mersenburg,  
 Mersenburg Vereinsbank G. m. b. H.

**Verbrennungs-Särge**  
 aus Metall und Holz,  
 sowie großes Lager eiserner und kleinerer Hofsärge  
**Metall - Särge.**

**Sarg-Magazin** von D. Scholz Ww.  
 Inhaber Gebr. Scholz  
 Gohlthaldstraße 34. Mersenburg. Gohlthaldstraße 34.

**Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft a. G. (Alte Leipziger)**  
 Gegründet 1880 Leipzig Dittbergring 21  
**Versicherungsbestand 1 Milliarde 220 Millionen Mk.**  
 übernimmt Versicherungen unter günstigen Bedingungen gegen billigste Beiträge.  
 Kostenlose Auskunft erteilen die Vertreter:  
 Kaufm. Max Steckner, Am Neumarktor 2.  
 Kaufm. Georg Haupt, Meuschaner Straße 10.

**Geschlechts-Kranke!**  
 Rasche Hilfe - Doppelte Hilfe!  
 Harnröhrenleiden, früher u. verz. Ausfluss, Seilung in kürzester Zeit, Syphilis, ohne Verursachung, ohne Einwirkung und andere Güte, Mangel an Kraft, fortwährende Hilfe. Ueber jedes der 8 Leiden ist eine ausführl. Broschüre erschienen mit zahlr. anal. Gutachten u. Hunderten freiwill. Dankadressen. Zulassung gegen 1 Mk. in Marken für Porto und Steuern in verschlossener Kapsel ohne Aufbruch durch Spezialarzt Dr. med. Dammann, Berlin 332, Potsdamerstr. 123 B. Sprechstunden: 9-11, 2-4 Uhr. Sonntags von 10-11 Uhr. Genaue Anrede des Leidenden erforderlich, damit die richtige Broschüre gelangt werden kann.

**Original Münchener wasserichte Lodenmäntel**  
 für Herren.  
**Widjaden**  
 für Damen und Herren.  
**Promenaden-Gamaschen**  
 bis 30 cm hoch für Damen und Herren.  
**Widel-Gamaschen**  
**Leder-Gamaschen**  
**Sportstutzen**  
**Fz. Silbebrandt,** Kleine Ritterstraße 18. Fernsprecher 482.



**Thüringer Hof**  
 Sonntag nachmittags von 3 Uhr ab  
**großer BALL**

Flotte Musik! Beste Tänze!  
 Es laden freundlich ein Bruno Knoke.

**Funkenburg.**  
 Bandonion-Klub „Waldröschen“.  
 Sonntag, den 1. Februar, von nachm. 3 Uhr ab

**Grosser Ball**  
 noch freundlich einladet Der Vorstand.

**Gesangverein „Einigkeit“**  
 hält Sonntag, den 1. Februar 1920, von nachmittags 3 Uhr an feinen

**Festball**  
 im Tipperischen Gasthaus zu Meuschan ab.  
 Neueste Tänze! Vollbesetztes Orchester!  
 Freunde und Gäste des Vereins sind herzlich willkommen.  
 Der Vorstand.

**B.C. Preußen E.V.**  
 Sonntag, den 1. Februar, von nachm. 3 Uhr ab  
 im „Strandbischöfers“

**großer Ball**  
 Von nachmittags 10 Uhr an  
**Geld-Preis-Regeln**

**Kaffeehaus Meuschan.**  
 Sonntag, den 1. Februar, von nachmittags 3 Uhr ab  
**BALL**

**Reipisch**  
 Sonntag, den 1. Febr., nachm. v. 3 Uhr ab  
**Ball-Musik**  
 wozu freundlichst einladen  
 Der Kriegerverein Herm. Nagel, Gastwirt.

**Moderne Tänze**  
 Der Zirkel für junge Ehepaare und Brautpaare beginnt Freitag, den 6. Februar, abends 7/8 Uhr im Casino. Die weiteren Stunden werden nach der Zeit der Teilnehmer vereinbart. Es können sich noch einige Damen und Herren melden. Näheres durch Frau Seym, Casino oder Herrn Ohme, Brühl 20.

**Sanz-Unterricht.**  
 Meine Zirkel beginnen Freitag, den 20. Febr., abends 7 Uhr im „Strandbischöfers“ für die Abendabteilung.  
 Sonderzirkel für Kaufleute und Beamte Sonntag, den 21. Februar, abends 7 Uhr im Hotel Röhle.  
 Privat-Zirkel, Einzelunterricht für moderne Tänze jeden Tag.  
 Weitere Anmeldungen erbitten in meiner Wohnung Schmale Straße 16.  
**C. Ebeling, Tanzlehrer.**

**Gesellschafts-Verein Sancta-Lucia (M. B. D. N.)**  
 Im Sonntag, den 1. Febr., nachmittags 4/5 Uhr, im „Neuen Schützenhause“  
**Versammlung**  
 Um vollständiges Erscheinen der Mitglieder wird gebeten. Fremde und Gönner jener Aufnahme herzlich willkommen.  
 Der Vorstand.

**Künstlicher Zahnersatz**  
 Spez.: Kronen und Brücken.  
 Behandlung kranker Zähne.  
**Hubert Totzke i. Fa. Willy Muder**  
 Markt 19 Mersenburg Tel. 142  
 Sprechzeit 8-6 Uhr.

**Reichsbund** der Kriegsbefähigt., Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen  
 Ortsgruppe Mersenburg.

Montag, den 2. Februar, abends 7 1/2 Uhr im großen Saale des „Pavillon“

**General-Versammlung.**  
 Gouverneur Kam. Ritters-Abteilung ist anwesend.  
 Tagesordnung:  
 1. Jahresbericht.  
 2. Wahl des Vorstandes.  
 3. Entsch. zum Bundeskongress Würzburg.  
 4. Verschleißbes. Einwilliges und jährliches Erscheinen dringend ermahnt. Einlad. nur gegen Vorlegung der Mitgliedskarte.  
 Der Vorstand.

**Voranzeige!**  
**Turnverein „Rothstein“**  
 Sonntag, den 8. Februar 1920

**Gr. Maskenfest**  
 in den festlich dekorierten Räumen des Kaffeehaus Meuschan.  
 Von 3 Uhr an im 3. Saal.  
 Maskenfest 5 Uhr.  
 Die best. Masken werden prämiert.  
 Einladungskarten 1 Mark.  
 im Vorverkauf bei Herrn Kurt Rarius, Brühl 4. - Es laden freundlich ein Der Vorstand.

**Voranzeige!**  
 Sonntag, den 8. Februar, von nachm. 3 Uhr ab im  
**Eisernen Gasthaus zu Spergau**  
**Gr. Maskenball.**

Einlad. der Masken 5 Uhr. Demoskizierung 7 Uhr. Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich willkommen.  
**Eisenbahn-Verein Leuna. Der Vorstand.**

**Casino.**  
 Sonntag, den 1. Februar, von nachmittags 3 Uhr an  
**gr. Kappenball.**  
 G. E. „Pyro“. D. Seym.

**P. E. V. „Tannhäuser“**  
 Vor-Anzeige! Wir laden unsere werten Freunde und Bekannten zu unserm am 7. Februar d. Js. stattfindenden  
**Maskenfest**  
 im Kaffeehaus Meuschan ein.  
 Der Wirt. Der Vorstand.

**Gesellschafts-Verein „Einigkeit“ Alzendorf.**  
 Sonntag, den 1. Februar  
**Gross. Maskenball**  
 Einlad. der Masken 6 Uhr.  
 Von nachmittags 3 Uhr an  
**Tanz.**

**Herzliche Einladung**  
 zu den Blaustrasse 1 in der ersten Schwarmwoche nächst stattfindenden  
**Evangelisations-Vorträgen**  
 des Herrn H. Schulz.  
 Erster Vortrag: Sonntag, den 1. Februar, abends 6 Uhr.  
 Thema: Was jeder wissen muß.  
 Der Vorstand.

**G. D. A.**  
**Gewerkschaftsbund der Angestellten**  
 Ortsverband Mersenburg.  
**Verbandsstollegen und -Kolleginnen!**  
 Beachtet bitte die heutige Erwählung unseres verdienten Betreters Herrn Röttcher auf die Ausschreibesitz und Entstellungen des Zentralvorstands.  
 Willy Schulz, 1. Vorsitzender.

**Frauen**  
 Versuchen Sie  
 Wesentliche Tropfen extraktartig  
 Preis 20. - In handlichen  
 Säulen Gewinnerschen  
 (Tropfen extraktartig, Pulver und  
 Tee) Preis 30. - 1000 - 10000  
 Sando extra. Preis 10. - 10000  
 Laboratorium Anstalt, Berlin-Friedenau D. 21.

**Panorama**  
 im Herzog Christian.  
 Diese Woche:  
**Hannover.**

**Tivoli-Theater Merschg.**  
 Direction: A. Dechant.  
 Sonntag, 1. Febr., abds. 7 1/2 Uhr.  
 Zum letzten Mal!  
 Die gefeierte Frau.  
 Operette in 3 Akten v. Leo Fall.  
 Dienstag, 3. Febr., abds. 7 1/2 Uhr.  
 Eszo  
 Schauspiel in 3 Akten v. Halbe.

**Ratskeller Restaurant.**  
 Jeden Sonntag von nachmittags 4 Uhr bis 11 Uhr  
**Räucher-Unterhaltungsmusik**  
 Otto Fischer.

**Achtung! Achtung!**  
**Biertunnel Ratskeller**  
 Eingang Ostbrücke.  
 Sonntag, den 1. Februar.

**Großes Geld-Preis-Kegeln**  
 1. Preis 100 Mk.  
 und 6 weitere Preise.  
 Bez. geglied. Bier  
 Es laden ergebenst ein  
 Carl Gehrmann, gen. „Der schlaue Carl“

**Gasthof Rössen.**  
 Sonntag, den 1. Februar, nachmittags von 3 Uhr ab  
**Großer Ball.**  
 Flotte Musik. Bayer. Bandeln.  
 Es laden freundlich ein  
 D. Fänger und Frau.

**Der Vorstand der Frauenhilfe der Altenburg**  
 laden zu der am Montag, den 2. Februar, stattfindenden  
**Versammlung**  
 alle Mitglieder und Freunde bringen und beteilig ein. Es wird berichtet werden über die Ausgabe und Einnahme des Vereins. Sodann folgt ein Vortrag des Herrn Pastors Krespien.

**R. d. B.**  
 Ortsgruppe Mersenburg.  
 Am Montag, den 2. 2. 20.  
**Versammlung**  
 im oberen Saale des Restaurants „Casino“  
**Zimmergesellen-Begräbnisstätte.**  
 Samstag, den 7. Februar, abends 7 Uhr  
 in Oßes Restauration  
**General-Versammlung.**

Tagesordnung:  
 1. Rechnungslegung 1919.  
 2. Vorstandswahl.  
 3. Verschleißbes.  
 Um recht zahlreiches Erscheinen zu bitten.  
 Der Vorstand.

**Verein für Schweineversicherung Merschg**  
 Sonntag, den 8. Februar, nachmittags 4 Uhr,  
**General-Versammlung**  
 Vorträge sind bis zum 8. Febr. an den Vorstehenden Gemälde Str. 27 einzuliefern.  
 Der Vorstand.

**Beamen-Sochschulbarje.**  
 Die Vorlesung Miltungenloze „Hilfsmittel“, den 8. Februar, aus nächte Vorlesung: Dienstag, den 10. Februar, von 5-7 Uhr abends.  
 Die Leitung

# Beilage zum „Merseburger Korrespondent“.

Nr. 27.

Donnerstag den 1. Februar 1920.

46. Jahrg.

## Am Ende des Kampfes um das Betriebsrätegesetz.

Von Anton Erler, Mitglied der Nationalversammlung.

Das Betriebsrätegesetz ist angenommen. Das Wortlaut des Gesetzes ist erschienen. Nun kann jeder den Inhalt prüfen. Es gibt niemand mehr von den Ministern oder rechts und links, die nicht wissen, was in dem Gesetz über den Grundsatz und von Sachverständigen, die langjährigen Übung mit dem Gesetz in die Welt zu bringen. Unter den 40.000 Wählern, die am 18. Januar vor dem Reichstage gegen das Gesetz aufzuarbeiten, sind es nicht wenige, die das Gesetz nicht kennen. Kommunistische Elemente in den Reichstage betreiben alles, um das Gesetz zu verhindern. Man muß aber wissen, daß das Gesetz einleuchtend eine Bestimmung, wonach jeder Arbeiter, der eine Lohnarbeit tut — also — 10 Arbeit, mit einem Jahr Gehaltsgeld befristet werden. Die Bestimmungen des Gesetzes haben auch die Arbeiter gewußt, die den Rührer der Industrie heraus kommen lassen. Und zwar noch zu einer Zeit, als bereits am 1. Dez. die „Deutsche Arbeiterbewegung“ ein mit reichem Gehalt versehenes, geleitet hat.

Rechtlich glauben wir, daß verschiedene Unternehmer, der keiner eigenen Sache über sich, und bei der Möglichkeit hat, andere zu überlegen, daß er weiß, was er will, vollständig und an seinen Verhältnissen nicht gerade gehen würde. Wir fordern, daß der Staat die Verantwortung für die Entscheidung über den Betrieb des einzelnen Arbeiters über sich zu nehmen. Und zwar, daß ein solcher Unternehmer gegenüber der Arbeiter und nicht der Unterlegende sein wird. Der Staat gegenüber, der mit sehr tabulierten U. S. W. Arbeitern gesprochen und gefunden, daß sie vor dem Betriebsräte mindestens eine ebenbürtige Partei haben, wie der Unternehmer.

Die übertriebenen Forderungen waren die Gründe, die am das Gesetz geführt worden sind, politische Gründe. Und zwar genau in umgekehrter Weise, wie es das vorgezeichnete wurde. Es waren nicht deshalb politische, weil die Betriebsräte geschaffen werden sollten, um damit politische Ziele zu verfolgen. Die Betriebsräte sind nicht von rechts und links wurde gemacht, um die heutige Regierung zu unterstützen, die sie nicht, die sie nicht, die sie nicht. In diesem Sinne waren die Betriebsräte geschaffen worden, um die Wirtschaft zu fördern, die sie nicht, die sie nicht, die sie nicht. Man erkannte, daß man dieses Gesetz nicht ohne andere Forderungen nicht durchsetzen konnte. Die Forderungen waren, die sie nicht, die sie nicht, die sie nicht.

Die Betriebsräte sind nicht von rechts und links wurde gemacht, um die heutige Regierung zu unterstützen, die sie nicht, die sie nicht, die sie nicht. Die Betriebsräte sind nicht von rechts und links wurde gemacht, um die heutige Regierung zu unterstützen, die sie nicht, die sie nicht, die sie nicht. Die Betriebsräte sind nicht von rechts und links wurde gemacht, um die heutige Regierung zu unterstützen, die sie nicht, die sie nicht, die sie nicht.

Es ist möglich, zu mindern, abzuschießen. Das wird der Betriebsrat auf die Dauer leisten können, nicht mehr, aber auch nicht weniger. Und seine besten Leistungen wird er erst im nächsten Jahre zeigen. Die Arbeiterbewegung hat ein neues Gesetz mehrerer Demokratie von den Arbeitern selbst geschaffen.

Von diesem Gesichtspunkte aus ist die demokratische Fraktion am 18. Februar bei diesem Gesetz beizutreten. Das ganze Gesetz, das mit der neuen und unbefriedigenden Arbeitsverhältnisse, nach einem solchen Arbeitsverhältnisse. Die Erkenntnis, die seitliche Freiheit der gerade jetzt für den Arbeiter. Es wurde doch auch ein neues Gesetz, die soziale Gesetz, die soziale Gesetz, die soziale Gesetz.

## Dresnische Landesversammlung.

Am 27. Januar in Leipzig. Die Landesversammlung der Arbeiterbewegung in Dresden am 27. Januar. Die Landesversammlung der Arbeiterbewegung in Dresden am 27. Januar. Die Landesversammlung der Arbeiterbewegung in Dresden am 27. Januar.

Das ist die einzige Sorge, die nicht mehr, aber auch nicht weniger. Und seine besten Leistungen wird er erst im nächsten Jahre zeigen. Die Arbeiterbewegung hat ein neues Gesetz mehrerer Demokratie von den Arbeitern selbst geschaffen.

Von diesem Gesichtspunkte aus ist die demokratische Fraktion am 18. Februar bei diesem Gesetz beizutreten. Das ganze Gesetz, das mit der neuen und unbefriedigenden Arbeitsverhältnisse, nach einem solchen Arbeitsverhältnisse. Die Erkenntnis, die seitliche Freiheit der gerade jetzt für den Arbeiter. Es wurde doch auch ein neues Gesetz, die soziale Gesetz, die soziale Gesetz, die soziale Gesetz.

## Deutschland.

Politische Wochenrundschau vom 24.—30. Januar. Auf das von der Entente gestellte Angebot zu Aufstellung der ehemaligen deutschen Kaiser hat die holländische Regierung eine wichtige ablehnende Antwort abgegeben. Es scheint allerdings, als ob damit die Frage der Aufstellung der Kaiser, die von der Entente gestellt worden ist, nicht so einfach zu lösen ist, wie es zunächst den Anschein zu haben scheint.

## Das Geheimnis von Dubjinski.

Reinholdmeyer von Carl Osefstein. 34. Fortsetzung. Das gerade nicht. Man soll den Dichter einmal erwacht haben, wie er heimlich vorher dachte, und ihm dann mit Unruhe zuhören. Darüber hat es sich. Und der Dichter hat sich nicht mehr zu sagen. Das ist die Sache nicht mehr zu sagen. Die Sache ist nicht mehr zu sagen. Die Sache ist nicht mehr zu sagen.

Das ist die einzige Sorge, die nicht mehr, aber auch nicht weniger. Und seine besten Leistungen wird er erst im nächsten Jahre zeigen. Die Arbeiterbewegung hat ein neues Gesetz mehrerer Demokratie von den Arbeitern selbst geschaffen.

Von diesem Gesichtspunkte aus ist die demokratische Fraktion am 18. Februar bei diesem Gesetz beizutreten. Das ganze Gesetz, das mit der neuen und unbefriedigenden Arbeitsverhältnisse, nach einem solchen Arbeitsverhältnisse. Die Erkenntnis, die seitliche Freiheit der gerade jetzt für den Arbeiter. Es wurde doch auch ein neues Gesetz, die soziale Gesetz, die soziale Gesetz, die soziale Gesetz.

Das ist die einzige Sorge, die nicht mehr, aber auch nicht weniger. Und seine besten Leistungen wird er erst im nächsten Jahre zeigen. Die Arbeiterbewegung hat ein neues Gesetz mehrerer Demokratie von den Arbeitern selbst geschaffen.

Von diesem Gesichtspunkte aus ist die demokratische Fraktion am 18. Februar bei diesem Gesetz beizutreten. Das ganze Gesetz, das mit der neuen und unbefriedigenden Arbeitsverhältnisse, nach einem solchen Arbeitsverhältnisse. Die Erkenntnis, die seitliche Freiheit der gerade jetzt für den Arbeiter. Es wurde doch auch ein neues Gesetz, die soziale Gesetz, die soziale Gesetz, die soziale Gesetz.



was der Verfall der Welt ist nicht mehr zu übersehen. Die Weisheit des Menschen hat sich an die Bewusstseinsentwicklung gewöhnt, aber doch die Keime der Weltanschauung, die sich in der Welt der Nationenbildung herausgehoben haben. Durch Einführung des automatischen Systems nach Fabrikation, monoton, ist es gelungen einen Arbeiter mehr abzuschaffen, als in man alle Entnahmen, soweit sie irgend möglich ist, den Arbeiter auszuführen. Bestimmen in den einzelnen Fabriken werden eine Betriebs-Aller oder nach Umständen einen Arbeiter mehr abzuschaffen, als in man alle Entnahmen, soweit sie irgend möglich ist, den Arbeiter auszuführen. Bestimmen in den einzelnen Fabriken werden eine Betriebs-Aller oder nach Umständen einen Arbeiter mehr abzuschaffen, als in man alle Entnahmen, soweit sie irgend möglich ist, den Arbeiter auszuführen.

Wenn auch die letzte große Streikwelle zunächst verebbt ist, so ist doch das Bewusstsein eines Platz im besten Arbeitskräfte einbezogen. Besonders heftig hat in den letzten Tagen der Kampf um den Beschäftigten in den Fabriken geendet. Jeder, der die wirtschaftlichen Bedürfnisse des Volkes zu überdenken vermag, wird sich klar machen müssen, daß bei der jetzigen Lage der Dinge, wenn die Arbeiter nicht die Einführung der Beschäftigten geradezu katastrophal verhindern müßte, was auch noch viel für die Einführung einer verlässlichen Arbeitskraft für die Arbeitgeber bedeutet, im Augenblick ist es unmöglich, eine Vergrößerung der Beschäftigung durchzuführen, was von den jetzigen Arbeitern auch ohne weiteres anerkannt worden, und es ist zu hoffen, da auch bei den nächsten Jahren ein solches Bewusstsein herrscht, daß die Arbeiter nicht nur mit geringem Gehalt die Einführung der Beschäftigten verhindern, zu vermeiden.

Ein anderes Schicksal des deutschen Arbeiterstandes sind die Eisenbahnen. Obwohl die Zahl der Arbeiter in diesem Bereich gewachsen ist, so ist die Beschäftigung ebensolange nicht ausgereicht. Dabei erfordert die Wirtschaft bedeutende Aufwände des Staates. Ein solches Arbeiterstandes kann unentbehrlich sein, da es die Wirtschaft zu unterstützen vermag. Die Wirtschaft verlangt jedoch, daß die Arbeiter nicht nur mit geringem Gehalt die Einführung der Beschäftigten verhindern, zu vermeiden.

Auch in dieser Woche hat wieder der Arbeiter eine verhängnisvolle Rolle in der politischen Welt gespielt. Ein sozialistischer Arbeiter, der sich bei den Wahlen in einer großen Zahl von Bezirken beteiligt hat, hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die politische Lage ist in einem Augenblick so kritisch, daß die Arbeiter nicht nur mit geringem Gehalt die Einführung der Beschäftigten verhindern, zu vermeiden.

### Provinz und Umgegend.

† **Wittorf, 30. Jan.** Am Sonntag früh kam der Landwirt Zeigert zu einem Unfall. Er wurde von einem Pferd überfahren und erlitt eine schwere Verletzung. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er trotz aller Anstrengungen verstorben ist. Sein Hinterlassener ist ein junges Kind, das nun in die Obhut der Verwandten übergeben wurde.

† **Wittorf, 30. Jan.** Am Sonntag wurde ein Unfall bei der Eisenbahnstation. Ein Arbeiter wurde von einem Güterzug überfahren und schwer verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er trotz aller Anstrengungen verstorben ist. Sein Hinterlassener ist ein junges Kind, das nun in die Obhut der Verwandten übergeben wurde.

† **Wittorf, 30. Jan.** Am Sonntag wurde ein Unfall bei der Eisenbahnstation. Ein Arbeiter wurde von einem Güterzug überfahren und schwer verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er trotz aller Anstrengungen verstorben ist. Sein Hinterlassener ist ein junges Kind, das nun in die Obhut der Verwandten übergeben wurde.

† **Wittorf, 30. Jan.** Am Sonntag wurde ein Unfall bei der Eisenbahnstation. Ein Arbeiter wurde von einem Güterzug überfahren und schwer verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er trotz aller Anstrengungen verstorben ist. Sein Hinterlassener ist ein junges Kind, das nun in die Obhut der Verwandten übergeben wurde.

† **Wittorf, 30. Jan.** Am Sonntag wurde ein Unfall bei der Eisenbahnstation. Ein Arbeiter wurde von einem Güterzug überfahren und schwer verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er trotz aller Anstrengungen verstorben ist. Sein Hinterlassener ist ein junges Kind, das nun in die Obhut der Verwandten übergeben wurde.

† **Wittorf, 30. Jan.** Am Sonntag wurde ein Unfall bei der Eisenbahnstation. Ein Arbeiter wurde von einem Güterzug überfahren und schwer verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er trotz aller Anstrengungen verstorben ist. Sein Hinterlassener ist ein junges Kind, das nun in die Obhut der Verwandten übergeben wurde.

† **Wittorf, 30. Jan.** Am Sonntag wurde ein Unfall bei der Eisenbahnstation. Ein Arbeiter wurde von einem Güterzug überfahren und schwer verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er trotz aller Anstrengungen verstorben ist. Sein Hinterlassener ist ein junges Kind, das nun in die Obhut der Verwandten übergeben wurde.

† **Wittorf, 30. Jan.** Am Sonntag wurde ein Unfall bei der Eisenbahnstation. Ein Arbeiter wurde von einem Güterzug überfahren und schwer verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er trotz aller Anstrengungen verstorben ist. Sein Hinterlassener ist ein junges Kind, das nun in die Obhut der Verwandten übergeben wurde.

† **Wittorf, 30. Jan.** Am Sonntag wurde ein Unfall bei der Eisenbahnstation. Ein Arbeiter wurde von einem Güterzug überfahren und schwer verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er trotz aller Anstrengungen verstorben ist. Sein Hinterlassener ist ein junges Kind, das nun in die Obhut der Verwandten übergeben wurde.

† **Wittorf, 30. Jan.** Am Sonntag wurde ein Unfall bei der Eisenbahnstation. Ein Arbeiter wurde von einem Güterzug überfahren und schwer verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er trotz aller Anstrengungen verstorben ist. Sein Hinterlassener ist ein junges Kind, das nun in die Obhut der Verwandten übergeben wurde.

† **Wittorf, 30. Jan.** Am Sonntag wurde ein Unfall bei der Eisenbahnstation. Ein Arbeiter wurde von einem Güterzug überfahren und schwer verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er trotz aller Anstrengungen verstorben ist. Sein Hinterlassener ist ein junges Kind, das nun in die Obhut der Verwandten übergeben wurde.

† **Wittorf, 30. Jan.** Am Sonntag wurde ein Unfall bei der Eisenbahnstation. Ein Arbeiter wurde von einem Güterzug überfahren und schwer verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er trotz aller Anstrengungen verstorben ist. Sein Hinterlassener ist ein junges Kind, das nun in die Obhut der Verwandten übergeben wurde.

† **Wittorf, 30. Jan.** Am Sonntag wurde ein Unfall bei der Eisenbahnstation. Ein Arbeiter wurde von einem Güterzug überfahren und schwer verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er trotz aller Anstrengungen verstorben ist. Sein Hinterlassener ist ein junges Kind, das nun in die Obhut der Verwandten übergeben wurde.

† **Wittorf, 30. Jan.** Am Sonntag wurde ein Unfall bei der Eisenbahnstation. Ein Arbeiter wurde von einem Güterzug überfahren und schwer verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er trotz aller Anstrengungen verstorben ist. Sein Hinterlassener ist ein junges Kind, das nun in die Obhut der Verwandten übergeben wurde.

† **Wittorf, 30. Jan.** Am Sonntag wurde ein Unfall bei der Eisenbahnstation. Ein Arbeiter wurde von einem Güterzug überfahren und schwer verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er trotz aller Anstrengungen verstorben ist. Sein Hinterlassener ist ein junges Kind, das nun in die Obhut der Verwandten übergeben wurde.

† **Wittorf, 30. Jan.** Am Sonntag wurde ein Unfall bei der Eisenbahnstation. Ein Arbeiter wurde von einem Güterzug überfahren und schwer verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er trotz aller Anstrengungen verstorben ist. Sein Hinterlassener ist ein junges Kind, das nun in die Obhut der Verwandten übergeben wurde.

† **Wittorf, 30. Jan.** Am Sonntag wurde ein Unfall bei der Eisenbahnstation. Ein Arbeiter wurde von einem Güterzug überfahren und schwer verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er trotz aller Anstrengungen verstorben ist. Sein Hinterlassener ist ein junges Kind, das nun in die Obhut der Verwandten übergeben wurde.

† **Wittorf, 30. Jan.** Am Sonntag wurde ein Unfall bei der Eisenbahnstation. Ein Arbeiter wurde von einem Güterzug überfahren und schwer verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er trotz aller Anstrengungen verstorben ist. Sein Hinterlassener ist ein junges Kind, das nun in die Obhut der Verwandten übergeben wurde.

† **Wittorf, 30. Jan.** Am Sonntag wurde ein Unfall bei der Eisenbahnstation. Ein Arbeiter wurde von einem Güterzug überfahren und schwer verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er trotz aller Anstrengungen verstorben ist. Sein Hinterlassener ist ein junges Kind, das nun in die Obhut der Verwandten übergeben wurde.

† **Wittorf, 30. Jan.** Am Sonntag wurde ein Unfall bei der Eisenbahnstation. Ein Arbeiter wurde von einem Güterzug überfahren und schwer verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er trotz aller Anstrengungen verstorben ist. Sein Hinterlassener ist ein junges Kind, das nun in die Obhut der Verwandten übergeben wurde.

Der Bericht der deutschen Arbeiter über die deutsche Arbeiterbewegung ist im übrigen von Anfang bis zu Ende an demselben Standpunkt geblieben. Die Arbeiter sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben.

Die Arbeiter sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben.

Die Arbeiter sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben.

Die Arbeiter sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben.

Die Arbeiter sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben.

Die Arbeiter sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben.

Die Arbeiter sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben.

Die Arbeiter sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben.

Die Arbeiter sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben.

Die Arbeiter sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben.

Die Arbeiter sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben. Sie sind sich bewußt, daß sie die Interessen der Arbeiterbewegung zu vertreten haben.



Die glückliche Geburt eines **strammen Jungen** zeigen hochehrent an

**Paul Lützendorf und Frau**  
Margarete geb. Wiewemann

Merseburg, den 31. Januar 1920

Die Verlobung ihrer Kinder **Charlotte und Max Merkel** besorgen sich hierdurch anzuzzeigen

Frau verw. **Alwine Pelsch**  
Carl Merkel und Frau

Merseburg a. S.  
Sigm. a. Chemnitz  
Merseburg, im Januar 1920

**mobiliertes Zimmer** (ohne Ofen), zu vermieten. Off. n. 272 an die Exp. d. Bl.

**mobiliertes Zimmer** mit 2 Betten, nicht elektr. Licht. Off. n. 273 an die Exp. d. Bl.

**mobiliertes Zimmer** mit 2 Betten, nicht elektr. Licht. Off. n. 274 an die Exp. d. Bl.

**Ein mobilitiertes Zimmer** in Merseburg sofort ger. Off. n. 208 an die Exp. d. Bl.

**Zweifamilienfamilie** sucht 10 St. Stube, K. u. A. Off. n. 294 an die Exp. d. Bl.

**Stellenvermittlung** - ein möglicher Erwählter sucht Wohnung od. Stellung mit Wohnloft oder separ. Zim. u. Küche, Friedrichstraße 36.

Stat besonderer Meldung!  
Heute am 5 1/2 Uhr entschlief sanft unsere herzergute, liebe Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Anna Frauenheim** geb. Jödicke.

In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen  
Frau Marie Horn geb. Jödicke.

Merseburg, den 30. Januar 1920.

Die Trauerfeier findet Weisse Mauer 6 Montag, dem 2. Februar, vormittags 11 Uhr statt.

Im **Pferde-Berkaufsdepot**  
Berlin, 1, Behnhöf 7a, Garten, Etage Nr. 12

Verkauf von **3a. 25 Stück Zugochsen**

Die Abgabe erfolgt am 2. Febr. auf unserm Platz in der Nähe des Bahnhofs in der Vorstadt Charlottenburg.

Am **Freitag, den 3. Februar d. J.**, vorm. 12 Uhr in **Salle a. S. städtischer Stadtviehbof** ein Verkauf von **3a. 25 Stück Zugochsen**

Die Abgabe erfolgt am 2. Febr. auf unserm Platz in der Nähe des Bahnhofs in der Vorstadt Charlottenburg.

**Mohrrüben**  
zum Selbstroden. Die Quadratrute kostet M. 2.50. Verkauft im **Landratsamt Körbisdorf M. G.**

**Stüte**  
zum Anpressen, Ummachen und Färben auf schicke und moderne Formen.

Empfehle diese, der letzten Verhältnisse wegen, recht bald in Auftrag zu geben.

Große Auswahl in neuen Formen zum Ummachen von schickn Liebergangshüten u. Vorabendhüten.

**Z. A. Elke Pischfächer, Inh. M. Emsel**  
Große Ritterstraße 1.

**Zu verkaufen:**  
1 Pratsche (101 lb. u. 88 brit)  
1 alte ungarische 4/4 Celge.  
Telgramm 13, pl. r.

**Gebr. Klappsportwagen**  
ohne Verdeck, zu verkaufen. Zu rufen in der Exp. d. Bl.

**Past neuer Handwagen**  
zu verkaufen. Salzlake 2.

**Eine Wagenplane**  
3 x 3 M. zu verkaufen.  
M. 12000 l. 2 Fr.

**Drauzug (Hühnerelbst)**  
zu verkaufen. Unter-Altensburg 28.

**Gebrauchte Fenster**  
zu verkaufen. Große Strytze 2, 1. St. 1. Bedienung Sonntag vorm. 9-12.

**Laternen magika**  
alt neu, mit Bildern zu verkaufen. Große Strytze 2, 1. St. 1. Bedienung Sonntag vorm. 9-12.

**Hausgrundstück mit Zehrentz**  
zu verkaufen. Große Strytze 2, 1. St. 1. Bedienung Sonntag vorm. 9-12.

**1 Morgen Acker**  
mit 100 St. Acker, gute Lage, zu verkaufen. Große Strytze 2, 1. St. 1. Bedienung Sonntag vorm. 9-12.

**Kontinuations Buse**  
zu verkaufen. Von 100 St. zu verkaufen. Große Strytze 2, 1. St. 1. Bedienung Sonntag vorm. 9-12.

**2 Damenmasten**  
zu verkaufen. Von 100 St. zu verkaufen. Große Strytze 2, 1. St. 1. Bedienung Sonntag vorm. 9-12.

**1 Paar gut erhalt. Langstiele**  
zu verkaufen. Von 100 St. zu verkaufen. Große Strytze 2, 1. St. 1. Bedienung Sonntag vorm. 9-12.

**1 Paar gelbberre halbschube, 40**  
zu verkaufen. Von 100 St. zu verkaufen. Große Strytze 2, 1. St. 1. Bedienung Sonntag vorm. 9-12.

**1 blaue Seidenhut**  
zu verkaufen. Von 100 St. zu verkaufen. Große Strytze 2, 1. St. 1. Bedienung Sonntag vorm. 9-12.

**1 Paar neue Serrenhaube**  
zu verkaufen. Von 100 St. zu verkaufen. Große Strytze 2, 1. St. 1. Bedienung Sonntag vorm. 9-12.

**1 Paar neue Serrenhaube**  
zu verkaufen. Von 100 St. zu verkaufen. Große Strytze 2, 1. St. 1. Bedienung Sonntag vorm. 9-12.

**1 Paar neue Serrenhaube**  
zu verkaufen. Von 100 St. zu verkaufen. Große Strytze 2, 1. St. 1. Bedienung Sonntag vorm. 9-12.

**1 Paar neue Serrenhaube**  
zu verkaufen. Von 100 St. zu verkaufen. Große Strytze 2, 1. St. 1. Bedienung Sonntag vorm. 9-12.

**21**  
Hier Wohnung für 4 Personen, am 15. Dezember 1919 - 90. 500 bis 550 Mark. Off. n. 295 an die Exp. d. Bl.

**22**  
Hier Wohnung für 4 Personen, am 15. Dezember 1919 - 90. 550 bis 600 Mark. Off. n. 296 an die Exp. d. Bl.

**23**  
Hier Wohnung für 4 Personen, am 15. Dezember 1919 - 90. 600 bis 650 Mark. Off. n. 297 an die Exp. d. Bl.

**24**  
Hier Wohnung für 4 Personen, am 15. Dezember 1919 - 90. 650 bis 700 Mark. Off. n. 298 an die Exp. d. Bl.

**25**  
Hier Wohnung für 4 Personen, am 15. Dezember 1919 - 90. 700 bis 750 Mark. Off. n. 299 an die Exp. d. Bl.

**26**  
Hier Wohnung für 4 Personen, am 15. Dezember 1919 - 90. 750 bis 800 Mark. Off. n. 300 an die Exp. d. Bl.

**27**  
Hier Wohnung für 4 Personen, am 15. Dezember 1919 - 90. 800 bis 850 Mark. Off. n. 301 an die Exp. d. Bl.

**28**  
Hier Wohnung für 4 Personen, am 15. Dezember 1919 - 90. 850 bis 900 Mark. Off. n. 302 an die Exp. d. Bl.

**29**  
Hier Wohnung für 4 Personen, am 15. Dezember 1919 - 90. 900 bis 950 Mark. Off. n. 303 an die Exp. d. Bl.

**30**  
Hier Wohnung für 4 Personen, am 15. Dezember 1919 - 90. 950 bis 1000 Mark. Off. n. 304 an die Exp. d. Bl.

**31**  
Hier Wohnung für 4 Personen, am 15. Dezember 1919 - 90. 1000 bis 1050 Mark. Off. n. 305 an die Exp. d. Bl.

**32**  
Hier Wohnung für 4 Personen, am 15. Dezember 1919 - 90. 1050 bis 1100 Mark. Off. n. 306 an die Exp. d. Bl.

**33**  
Hier Wohnung für 4 Personen, am 15. Dezember 1919 - 90. 1100 bis 1150 Mark. Off. n. 307 an die Exp. d. Bl.

**34**  
Hier Wohnung für 4 Personen, am 15. Dezember 1919 - 90. 1150 bis 1200 Mark. Off. n. 308 an die Exp. d. Bl.

**35**  
Hier Wohnung für 4 Personen, am 15. Dezember 1919 - 90. 1200 bis 1250 Mark. Off. n. 309 an die Exp. d. Bl.

**36**  
Hier Wohnung für 4 Personen, am 15. Dezember 1919 - 90. 1250 bis 1300 Mark. Off. n. 310 an die Exp. d. Bl.

**Sämtliche Refurantrmacthungen für den Arris Werfeburg.**

Werfeburg, 31. Januar 1920

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787691319200201-18/fragment/page=007

DFG

**Stollen, Mandoline**  
sehr gut, in versch. St. 163 Stk.  
Roßmarkt 18, 2. St.

**Bittin zu verkaufen:**  
40 kg Gerstendroh  
8 Säcke Futterhalm  
4 Hl. Rindfleisch  
1 Haush.-Schrank  
Kassette etc. die Exp. d. St.

**2 Innterste Perkel**  
hat abzugeben. Agendorf 2.

**Stallenerhahn**  
verkauft. Raststraße 21, 1. St.

**Kaninchen**  
zum schlachten und zur Zucht zu verkaufen. Friedländer 36.

**Kanarien-Nahn (St. Seifert)**  
ein schöner, verk. Dornweg 20.

**Geb. Kinderbett**  
zu kaufen gesucht. Meißner Str. 1.

**Sprech. Graupapagei**  
od. Amazonen zu kaufen geht. Mag.  
u. L. G. 13523 an Hitz-Parade  
Hitz & Souler, Zeitz.

**Suche**  
schöner. Photo-Apparat, 9 X 12.  
Off. m. P. 266 an die Exp. d. St.

**150 Mark**  
für unterhalten  
Mähmaschinen  
Schulz Förster, Hildersdorfer 17.

**Sitz- u. Liegewagen**  
aus bestem Leder zu kaufen  
gesucht. Offerten unter 268 an  
die Expedition d. St.

**Leichtes Arbeitspferd**  
zu kaufen gesucht. Offerten  
u. Preis an Hitz-Parade, Hitz & S.,  
Merseburger Str. 96 I. Tel. 2804.

**Für Wiederverkäufer**  
Büchlinge Kiste 20. — Mk.  
Lachssterlinge

27 Pfd. Inhalt 90. — Mk.  
Große Lachssterlinge

60 Stk. Inhalt 116. — Mk.  
Marinaden u. Seefische billig

zur bei  
Paul Rasi in Fa. G. Schmalz

Salle u. S. Demburgstr. 17  
Tel. 2728.

**Geschäfte - Eröffnung!**

Allen Damen von Merseburg und Um-  
gebung zur gefl. Kenntnis, dass ich mit dem  
heutigen Tage im Grundstück Obere Breite  
Straße 10 ein

**Damen-  
Erisier-Salon**

eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein,  
die mich behrenden Damen des Wunsches  
entsprechend zufrieden zu stellen.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
**Johanna Scherz**

Merseburg, 1. Februar 1920.

**Alle Sorten  
Felle**

**kauft zu höchsten Preisen  
Frau Irmisch**

Johannisstrasse 16

**20-25000 Mark**

unter günstigen Bedingungen auf Hypothek für  
sicheres Unternehen sofort gesucht. Erste Re-  
ferenzen vorhanden. Off. unt 261 a. d. Exp. d. St.

**Große Länferschweine  
sowie Fatterschweine**

besuchen fortwährend zum Verkauf  
Meißnerkauf Rischmühl.  
Dieselbst ist auch ein Badestrog zu verkaufen.

**Geschäfts-Uebergabe**

Meiner verehrten Kundschaft erlaube ich mir mitzuteilen,  
dass ich am 1. Februar mein Geschäft Herrn Bäckmeister  
Alfred Bennemann übergeben habe.  
Indem ich für die mir so lange Jahre bewiesene Vertrauen  
hochachtungsvoll danke, bitte ich, dies auch auf meinen Nachfolger gütigst  
übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll  
**Franz Vogel, Bäckmeister.**

Bezugnehmend auf Vorstehendes gestatte ich mir anzuzeigen,  
dass ich die Brot-, Weiß- und Fein-Bäckerei von Herrn  
Bäckmeister Franz Vogel, Roßmarkt 17, von heute ab pachtweise  
übernommen habe und unter der bisherigen Firma weiterführe. Ich  
werde stets bemüht sein, den guten Ruf des Geschäfts hochzuhalten  
und die geehrte Kundschaft wie bisher zufrieden zu stellen.  
Ich bitte, das meinem Vorgänger bewiesene Vertrauen auch  
auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll  
**Alfred Bennemann, Bäckmeister.**

Tel. 496

Am 2. Februar errichte ich in

**Merseburg, Gotthardstraße im Gohlhaus „Zum  
hohen Kreuz“ eine**

**Annahmestelle für  
Damen- und Herren-Imprägnirte**

Beste Ausführung! Beste Preiszeit!

Annahme täglich von 1-6 Uhr

Den pünktlich liefern zu können, bitte ich die  
geehrte Einnahmestellen von Merseburg und Um-  
gebung schon jetzt um Ihre gütigen Aufträge

**Hallisches Sut-  
Imprägniergeschäft A. Menzel**

Hauptgeschäft Halle a. S., Neue Brömmstraße 14 neb. Promenaden-Ecke

**Weißstohl**  
la Holstein. Ware

in Einzelverkauf ständig lieferbar.

**Brikett**  
Kohlen-Verkaufsstelle

**C. Wagner, Gutenbergstr. 13**

Treffs. Gärtnerei Nordstr.  
Fermat 10.

**Freud.-Städt. Lotteric.**

Es wird nochmals daran er-  
innert, daß die Erneuerung zur  
2. Klasse bis Freitag, den 6. Fe-  
bruar, 6 Uhr abends zu erfolgen  
hat. — Ziehung der 2. Klasse  
12. und 13. Februar.

Die Lotteric-Einnahme  
Hallesche Straße 25.

**Nähmaschinen**  
werden (auch u. gut repariert bei  
E. W. Schmidt, Halle a. S. 19).

**Wäsche zum Waschen  
und Ansbessern**  
gibt annehmen.  
Fr. Frenn, Meißnerstr. 1, 2. St. f

**Wäsche zum Plätten**  
mild annehmen.  
S. Beckert, Schloßweg 17.

**Grielle Klavierunterricht**  
zu möglichem Preise, evtl.  
auch Musikgeschichte.  
Nachfrage bei der Exp. d. St.

Es werden noch  
**Teilnehmer zum  
Privatunterricht**  
i. Frauen, Schreien, (Hand- u.  
u. techn. Zeichnen angenommen.  
Off. Off. u. 267 an die Exp. d. St.

**Junger Mann,**  
30 Jahre, leicht Fr. od. Witwe  
am Heirat können zu lernen. Off.  
u. 270 an die Exp. d. St.

**Junger Kaufmann**  
u. guten Zeugnisse, Fremdsprachen  
u. Buchführung, in Handb. u.  
in der Fein- u. Bekleidungs-  
Fabrik zu Karol. od. Lager per  
15. Febr. od. 1. März.  
Georg Heilmann, bei Sr.  
d. Schw. Meißnerstr. 13.

**Maurer**  
Hallen sofort ein  
**Döring & Lehmann A. G.**  
zu melden beim Pöller Schöber,  
Borsdorfer Straße 22a, Grot.  
Borsdorf.

**Maurer**  
Hallen sofort ein  
**Döring & Lehmann A. G.**  
zu melden beim Pöller Schöber,  
Borsdorfer Straße 22a, Grot.  
Borsdorf.

**Berkäuferin**  
zum 1. März gef.

**Hans Käfer**  
Al. Ritterstr. 1.

3. Beim Verkauf durch Wollgeschleiffen oder Woll-  
fäden, sowie die Wolle mit wasserabweisend behandelt ist  
4. die Wolle durch die Wolle mit wasserabweisend behandelt  
5. durch Wollgeschleiffen oder Wollfäden  
6. durch Wollgeschleiffen oder Wollfäden  
7. durch Wollgeschleiffen oder Wofffäden  
8. durch Wollgeschleiffen oder Wofffäden

**Anzeigebüro**  
Zu besichtigen Montag, den 1. Februar 1920, um 9 Uhr.  
Dorfmairiehulde, Halle a. S.

**Verkauf von Wollgeschleiffen**  
O. P. 2041  
Zu besichtigen Montag, den 1. Februar 1920, um 9 Uhr.  
Dorfmairiehulde, Halle a. S.

**Verkauf von Wollgeschleiffen**  
O. P. 2042  
Zu besichtigen Montag, den 1. Februar 1920, um 9 Uhr.  
Dorfmairiehulde, Halle a. S.

**Verkauf von Wollgeschleiffen**  
O. P. 2043  
Zu besichtigen Montag, den 1. Februar 1920, um 9 Uhr.  
Dorfmairiehulde, Halle a. S.

**Verkauf von Wollgeschleiffen**  
O. P. 2044  
Zu besichtigen Montag, den 1. Februar 1920, um 9 Uhr.  
Dorfmairiehulde, Halle a. S.

**Verkauf von Wollgeschleiffen**  
O. P. 2045  
Zu besichtigen Montag, den 1. Februar 1920, um 9 Uhr.  
Dorfmairiehulde, Halle a. S.

**Verkauf von Wollgeschleiffen**  
O. P. 2046  
Zu besichtigen Montag, den 1. Februar 1920, um 9 Uhr.  
Dorfmairiehulde, Halle a. S.

**Verkauf von Wollgeschleiffen**  
O. P. 2047  
Zu besichtigen Montag, den 1. Februar 1920, um 9 Uhr.  
Dorfmairiehulde, Halle a. S.

**Verkauf von Wollgeschleiffen**  
O. P. 2048  
Zu besichtigen Montag, den 1. Februar 1920, um 9 Uhr.  
Dorfmairiehulde, Halle a. S.

**Verkauf von Wollgeschleiffen**  
O. P. 2049  
Zu besichtigen Montag, den 1. Februar 1920, um 9 Uhr.  
Dorfmairiehulde, Halle a. S.

**Verkauf von Wollgeschleiffen**  
O. P. 2050  
Zu besichtigen Montag, den 1. Februar 1920, um 9 Uhr.  
Dorfmairiehulde, Halle a. S.

**Verkauf von Wollgeschleiffen**  
O. P. 2051  
Zu besichtigen Montag, den 1. Februar 1920, um 9 Uhr.  
Dorfmairiehulde, Halle a. S.

**Verkauf von Wollgeschleiffen**  
O. P. 2052  
Zu besichtigen Montag, den 1. Februar 1920, um 9 Uhr.  
Dorfmairiehulde, Halle a. S.

**Verkauf von Wollgeschleiffen**  
O. P. 2053  
Zu besichtigen Montag, den 1. Februar 1920, um 9 Uhr.  
Dorfmairiehulde, Halle a. S.

**Verkauf von Wollgeschleiffen**  
O. P. 2054  
Zu besichtigen Montag, den 1. Februar 1920, um 9 Uhr.  
Dorfmairiehulde, Halle a. S.

**Verkauf von Wollgeschleiffen**  
O. P. 2055  
Zu besichtigen Montag, den 1. Februar 1920, um 9 Uhr.  
Dorfmairiehulde, Halle a. S.

**Einlegerin**  
für die Schneiderei, auch als  
Nähmaschine, Fr. Stollberg,  
Borsdorfer Straße 22a, Grot.  
Borsdorf.

**Frau od. Mädchen**  
zum Ausstricken von Sonnen-  
u. zum Reinigen der Gesichts-  
räume für sofort gesucht,  
Friedrich-Weg, Borsdorf.

**Mitte für Damenstrickerei**  
Halt Fr. C. Müller,  
Schmiedt Straße 4, 1. St.

**Waschfrau**  
gef. Lohn u. 265 an die Exp. d. St.  
zum 1. März od. 1. April  
**besseres Mädchen  
oder Stütze**  
zur mit besten Empfehlungen  
für kleineren Haushalt.  
Franz Dr. Schöber,  
Salle u. S. Meißnerstr. 1,  
zum 15. 2. od. 1.3. mit besten  
zuverlässigen Mädchen  
gef. Off. u. 266 an die Exp. d. St.  
zum 1. März od. 1. April

**15 jähriges Mädchen**  
gef. Off. u. 267 an die Exp. d. St.

**Aufwartung**  
gef. Off. u. 268 an die Exp. d. St.

**Aufwartung**  
gef. Off. u. 269 an die Exp. d. St.

**zwei-reifige Korallenreine**  
Donnerstag abend verl.  
Bogen Lebensmittel abzugeben  
Schule Meina oder  
Salle a. S. Meißnerstr. 20, 1. St.

Im Winde eines  
**silberne Rocknadel**  
verloren. Gegen Belohnung ab-  
zugeben. Friedrichstr. 1, 1. St.





